

**TOP 2: Tagesordnung der 965. Sitzung des Bundesrates
am 2. März 2018**

Das Abstimmungsverhalten des Landes wird im Anschluss an die Plenarsitzung auf der Transparenzplattform veröffentlicht, siehe nachfolgende Seiten im pdf-Dokument.



Abstimmungsverhalten des Landes Rheinland-Pfalz in der 965. Sitzung des Bundesrates am Freitag, 2. März 2018¹:

Zustimmung zu den Empfehlungen und Vorschlägen in Umdruck 2/2018 (gemeinsame Abstimmung nach § 29 Absatz 2 GO, sog. „Grüne Liste“).

Zu den weiteren Tagesordnungspunkten:

1. Gesetz zur Verlängerung der **Aussetzung des Familiennachzugs** zu subsidiär Schutzberechtigten

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG
Drucksache 31/18

Keine Zustimmung zur Anrufung des VA.

2. Entwurf eines Gesetzes über die Finanzierung der Beseitigung von Rüstungsaltslasten in der Bundesrepublik Deutschland (**Rüstungsaltslastenfinanzierungsgesetz - RüstAltIFG**)

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Brandenburg, Niedersachsen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 43/18

Zustimmung zur sofortigen Sachentscheidung sowie zur Einbringung beim Deutschen Bundestag.

¹ siehe auch die Erläuterungen am Ende des Dokuments

3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des **Waffengesetzes**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Landes Niedersachsen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 39/18

Zustimmung zur sofortigen Sachentscheidung sowie zur Einbringung beim Deutschen Bundestag.

4. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches (StGB) - Effektive **Bekämpfung von sogenannten "Gaffern"** sowie Verbesserung des Schutzes des **Persönlichkeitsrechts von Verstorbenen**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 41/18

Zustimmung zur sofortigen Sachentscheidung sowie zur Einbringung beim Deutschen Bundestag gem. Plenarantrag in Drs. 41/1/18. Keine Zustimmung zum unveränderten Gesetzesentwurf gem. Drs. 41/18.

5. Entwurf eines ... Strafrechtsänderungsgesetzes - Strafbarkeit der unbefugten Benutzung informationstechnischer Systeme - **Digitaler Hausfriedensbruch**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Landes Hessen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 47/18

Zustimmung zur sofortigen Sachentscheidung sowie zur Einbringung beim Deutschen Bundestag.

7. Entschließung des Bundesrates zur Änderung des **Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche**

Antrag des Landes Brandenburg
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 44/18

Ausschussüberweisung.

8. Entschließung des Bundesrates – Rechtssicherheit für KWK-Anlagen bei der Höhe der **EEG-Umlage für Eigenstrom** gewährleisten

Antrag der Länder Thüringen und
Rheinland-Pfalz
Drucksache 23/18
Drucksache 23/1/18

Fassen der Entschließung gem. Drs. 23/1/18.

9. Entschließung des Bundesrates zur **Anhebung des Ausbauziels Windenergie auf See**

Antrag der Länder Schleswig-Holstein, Bremen,
Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg, Niedersachsen
Drucksache 27/18
Drucksache 27/1/18

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

10. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über **Aufsichtsanforderungen an Wertpapierfirmen** und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 575/2013, (EU) Nr. 600/2014 und (EU) Nr. 1093/2010 COM(2017) 790 final; Ratsdok. 16017/17

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 775/17
zu Drucksache 775/17
Drucksache 775/1/17

Stellungnahme gem. Drs. 775/1/17 ohne Ziffer 11.

- 12 b) Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame **Mehrwertsteuersystem** in Bezug auf die **Sonderregelung für Kleinunternehmen** COM(2018) 21 final

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 18/18
zu Drucksache 18/18
Drucksache 18/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 18/1/18.

13.

- a) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über einen **Überwachungsrahmen für die Kreislaufwirtschaft**
COM(2018) 29 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 14/18
Drucksache 14/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 14/1/18 ohne Ziffer 5.

- b) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Eine **europäische Strategie für Kunststoffe in der Kreislaufwirtschaft**
COM(2018) 28 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 13/18
Drucksache 13/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 13/1/18 ohne Ziffer 11.

- c) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über die **Umsetzung des Pakets zur Kreislaufwirtschaft**: Optionen zur Regelung der Schnittstelle zwischen Chemikalien-, Produkt- und Abfallrecht
COM(2018) 32 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 15/18
Drucksache 15/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 15/1/18 ohne Ziffer 5 und 6.

14.

- a) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat und den Ausschuss der Regionen:
Stärkung des Katastrophenmanagements der EU: rescEU - Solidarität und Verantwortung
COM(2017) 773 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 757/17
Drucksache 757/1/17

in Verbindung mit

- b) Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung des Beschlusses Nr. 1313/2013/EU über ein
Katastrophenschutzverfahren der Union
COM(2017) 772 final; Ratsdok. 14884/17

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 756/17
zu Drucksache 756/17
Drucksache 757/1/17

Stellungnahme gem. Drs. 757/1/17 ohne Ziffern 9,11 und 14.

19. Entwurf eines Gesetzes über Vorrechte, Immunitäten, Befreiungen und Erleichterungen in der Bundesrepublik Deutschland als Gaststaat internationaler Einrichtungen
(Gaststaatgesetz)

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Landes Nordrhein-Westfalen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 49/18

Zustimmung zur sofortigen Sachentscheidung sowie zur Einbringung beim Deutschen Bundestag.

20. Entwurf eines Gesetzes über den Beruf des Operationstechnischen Assistenten und zur Änderung des **Krankenhausfinanzierungsgesetzes**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Landes Nordrhein-Westfalen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 50/18

Zustimmung zur sofortigen Sachentscheidung sowie zur Einbringung beim Deutschen Bundestag.

21. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des **Asylgesetzes** zur **Verfahrensbeschleunigung** durch die erweiterte Möglichkeit der Zulassung von Rechtsmitteln

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Hamburg, Berlin, Brandenburg,
Bremen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 51/18

Ausschussüberweisung.

22. Entwurf eines ... Gesetzes zur Änderung des **Waffengesetzes**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Landes Hessen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 58/18

Ausschussüberweisung.

24. Entwurf eines Gesetzes zur **Einführung von Kammern für internationale Handelssachen** (KfiHG)

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern,
Hamburg, Hessen, Niedersachsen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 53/18

Zustimmung zur sofortigen Sachentscheidung sowie zur Einbringung beim Deutschen Bundestag.

25. Entschließung des Bundesrates - Die Situation der **Pflege durch Pflegepersonaluntergrenzen spürbar verbessern**

Antrag des Landes Berlin
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 48/18

Ausschussüberweisung.

26. Verordnung zur Änderung der **Schweinepest-Verordnung** und der **Verordnung über die Jagdzeiten**

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 54/18
Drucksache 54/1/18

Zustimmung zur Verordnung gem. Maßgaben in Drs. 54/1/18 und dem Planantrag in Drs. 54/4/18. Keine Zustimmung zu den Plenaranträgen in Drs. 54/2/18 und 54/3/18. Keine Zustimmung zur Entschließung gem. Ziffer 9 der Drs. 54/1/18.

Umdruck 2/2018 („Grüne Liste“)

Zu den Punkten 6, 11, 12a, 15 bis 18, 23 und 27 der Tagesordnung der 965. Sitzung des Bundesrates am Freitag, dem 2. März 2018, möge der Bundesrat gemäß den vorliegenden Empfehlungen und Vorschlägen beschließen:

I.

Die EntschlieÙung zu fassen:

6. EntschlieÙung des Bundesrates zur aufgabengerechten **Mittelausstattung der Jobcenter** zur Umsetzung des SGB II

Antrag der Länder Thüringen, Berlin, Brandenburg, Bremen,
Rheinland-Pfalz
Drucksache 26/18

II.

Zu den Vorlagen die Stellungnahmen abzugeben oder ihnen nach Maßgabe der Empfehlungen zuzustimmen, die in der jeweils zitierten Empfehlungsdrucksache wiedergegeben sind:

11. Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 904/2010 im Hinblick auf die Stärkung der **Zusammenarbeit** der Verwaltungsbehörden **auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer**
COM(2017) 706 final; Ratsdok. 14893/17

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 751/17
zu Drucksache 751/17
Drucksache 751/1/17

12. a) Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG in Bezug auf die **Mehrwertsteuersätze**
COM(2018) 20 final

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 17/18
zu Drucksache 17/18
Drucksache 17/1/18

III.

Entsprechend den Anregungen und Vorschlägen zu beschließen:

15. Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union für die **Ratsarbeitsgruppe "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung"**

gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i.V.m. Abschnitt I der Bundesländer-Vereinbarung
Drucksache 24/18
Drucksache 24/1/18

16. Bestellung eines Mitglieds des **Verwaltungsrates der Kreditanstalt für Wiederaufbau**

gemäß § 7 Absatz 1 Nummer 3 und Absatz 2
KredAnstWiAG
Drucksache 11/18
Drucksache 11/1/18

17. Benennung eines Mitglieds des **Kuratoriums der Stiftung "Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland"**

gemäß § 7 Absatz 3 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung "Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland"
Drucksache 40/18

27. **Neubenennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union**

gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i.V.m. Abschnitt I der Bundesländer-Vereinbarung
Drucksache 42/18

IV.

Zu dem Gesetz einen Antrag auf Anrufung des Vermittlungsausschusses nicht zu stellen:

18. Gesetz über die Feststellung des Wirtschaftsplans des ERP-Sondervermögens für das Jahr 2018 (**ERP-Wirtschaftsplangesetz 2018**)

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG
Drucksache 56/18

V.

Den Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG beim Deutschen Bundestag einzubringen und gemäß § 33 GO BR einen Beauftragten zu bestellen:

23. Entwurf eines ... Gesetzes zur Änderung des **Strafgesetzbuches - Strafbarkeit des Verbreitens und Verwendens von Propagandamitteln und Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen** bei Handlungen im Ausland

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Hamburg, Brandenburg, Bremen,
Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein,
Thüringen und Rheinland-Pfalz²
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 52/18

² Rheinland-Pfalz hat seinen Beitritt zu dem Plenarantrag erklärt.

Erläuterungen:

Art und Umfang der Mitwirkungsrechte des Bundesrates

Die Länder wirken gemäß Artikel 50 Grundgesetz bei der Gesetzgebung und der Verwaltung des Bundes und in Angelegenheiten der Europäischen Union mit. Art und Umfang der Mitwirkungsrechte richten sich nach der jeweiligen Vorlage. Die häufigsten Vorlagen sind:

a) Gesetzentwürfe der Bundesregierung

Noch bevor sich der Deutsche Bundestag mit einem Gesetzentwurf der Bundesregierung befasst, kann der Bundesrat zu dem Entwurf Stellung nehmen oder keine Einwendungen beschließen. Eine Stellungnahme des Bundesrates wird dem Bundestag dann in der Regel gemeinsam mit dem Gesetzentwurf zugeleitet.

b) Gesetzesbeschlüsse des Deutschen Bundestages

Bei zustimmungsbedürftigen Gesetzen kann der Bundesrat nach der Verabschiedung durch den Bundestag den Vermittlungsausschuss anrufen, dem Gesetz zustimmen oder nicht zustimmen.

Bei nicht zustimmungsbedürftigen Gesetzen kann der Bundesrat den Vermittlungsausschuss anrufen oder das Gesetz passieren lassen. Nach einem abgeschlossenen Vermittlungsverfahren kann der Bundesrat Einspruch gegen ein vom Bundestag beschlossenes nicht zustimmungsbedürftiges Gesetz einlegen oder das Gesetz passieren lassen.

An der Eingangsformel eines Gesetzes lässt sich erkennen, ob es sich nach Auffassung des Urhebers um ein zustimmungsbedürftiges oder nicht zustimmungsbedürftiges Gesetz handelt. Sie lautet entweder "Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen" oder "Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen". Weitere Erläuterungen siehe

<http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/gesetzgebung/zust-einspr/zust-einspr.htm>.

c) Gesetzesinitiativen der Länder

Der Bundesrat hat neben Bundestag und Bundesregierung ein Initiativrecht in der Gesetzgebung. Der Bundesrat kann auf Antrag eines oder mehrerer Länder beschließen, einen Gesetzentwurf mit oder ohne Maßgaben (=Änderungen gegenüber der Vorlage) beim Deutschen Bundestag einzubringen.

Weitere Erläuterungen zum Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/gesetzgebung/verfahren/verfahren.html> abrufbar.

d) Entschließungsanträge der Länder

Als politische Ergänzung des Initiativrechts kann das parlamentarische Mittel der Entschließung eingesetzt werden. Der Bundesrat kann auf Antrag eines oder mehrerer Länder beschließen, eine Entschließung mit oder ohne Maßgaben zu fassen. Entschließungen sind rechtlich jedoch nicht verbindlich.

e) EU-Vorlagen

Neben einem umfassenden Informationsanspruch hat der Bundesrat die Möglichkeit, der Bundesregierung gegenüber Stellungnahmen zu allen EU-Vorlagen abzugeben, die Länderinteressen berühren. Der Bundesrat kann seine Stellungnahmen auch der EU-Kommission direkt übermitteln.

Erläuterungen zur Mitwirkung in Europäischen Angelegenheiten sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/mitwirkung-eu/mitwirkung-eu-node.html> abrufbar.

f) Rechtsverordnungen

Der Bundesrat befasst sich mit Rechtsverordnungen der Bundesregierung oder einzelner Bundesministern, sofern diese zustimmungsbedürftig sind. Einer solchen Verordnung kann der Bundesrat mit oder ohne Maßgaben zustimmen oder ihr die Zustimmung versagen.

Der Bundesrat hat zudem ein eigenes Antragsrecht für Rechtsverordnungen. Er kann der Bundesregierung auf Antrag eines oder mehrerer Länder Vorlagen für den Erlass von Verordnungen mit oder ohne Maßgaben zuleiten.

g) Allgemeine Verwaltungsvorschriften

Ebenso wie Rechtsverordnungen sind auch zahlreiche Allgemeine Verwaltungsvorschriften von der Zustimmung des Bundesrates abhängig, wenn durch diese Vorschriften Kompetenzen der Länder berührt werden. Der Bundesrat kann einer solchen Verwaltungsvorschrift mit oder ohne Maßgaben zustimmen oder ihr nicht zustimmen.

h) Berichte der Bundesregierung

Der Bundesrat kann zu einem Bericht der Bundesregierung Stellung oder ihn zur Kenntnis nehmen.

i) Benennungen von Gremienvertretern des Bundesrates

Der Bundesrat hat aufgrund verschiedener Vorschriften die Möglichkeit, Gremienvertreter, z.B. in Bundesanstalten oder EU-Gremien, zu benennen.

j) Verfahren vor dem Verfassungsgericht

Der Bundesrat kann sich zu Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht äußern oder seinen Beitritt erklären.

Ausschussempfehlungen und Plenaranträge, sofortige Sachentscheidung

In der Regel werden alle Vorlagen von den fachlich zuständigen Ausschüssen beraten. Diese geben dem Bundesrat Empfehlungen ab, die in der sog. Empfehlungsdruksache veröffentlicht werden. Die Empfehlungsdruksache hat in der Regel die Ziffer „1“ in der Drucksachenummerierung eingeschoben. Die Grunddruksache 123/14 beispielsweise hat die zugehörige Empfehlung in Drs. 123/1/14.

Der Bundesrat stimmt in der Regel über die einzelnen Ziffern einer Empfehlungsdruksache ab.

Der Bundesrat stimmt weiterhin über Plenaranträge eines oder mehrerer Länder ab. Diese werden ebenfalls in einer Drucksache veröffentlicht; in der Regel werden die Ziffern 2 fortfolgende in die Drucksachenummerierung eingeschoben, beispielsweise Drs. 123/2/14, 123/3/14.

Haben Ausschussberatungen nicht stattgefunden oder sind sie noch nicht abgeschlossen, kann ein Land die sofortige Entscheidung in der Sache beantragen. Der Bundesrat stimmt dann in der Regel zunächst über den Antrag auf sofortige Sachentscheidung ab.

Im Bundesrat wird in der Regel durch Handaufheben abgestimmt. Allgemein stellt der Bundesratspräsident nur die Ja-Stimmen und damit die Mehrheit oder Minderheit fest. Weitere Hinweise zur Stimmabgabe im Bundesrat finden sich unter <http://www.bundesrat.de/DE/bundesrat/br-plenum/stimmabgabe/stimmabgabe-node.html>.

Die angegebenen **Drucksachen** des Bundesrates sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/dokumente/dokumente-node.html> abrufbar.

Inhaltliche Erläuterungen zu allen Tagesordnungspunkten der 965. Plenarsitzung sind unter <http://www.bundesrat.de/SharedDocs/TO/965/download/965-erlaeuterungen.pdf> abrufbar.

Plenarprotokolle sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/dokumente/plenarprotokolle/plenarprotokolle-node.html> abrufbar.